Zuckerrüben 2022: Wir haben schon mal drunter geschaut!

15.07.2022 | Auch in diesem Jahr haben wir am 13. Juli die Beprobung von Rübenschlägen in der Soester Börde durchgeführt. Damit geht die Zeitreihe ins 40. Jahr. Mit 477 Gramm pro Rübe liegt das Ergebnis weit über dem zehnjährigen Mittel (301 g) und stellt gleichzeitig den höchsten in dieser Erhebung gemessenen Wert dar.

Seit 40 Jahren führen wir am 10. Juli in der Soester Börde eine Vorab-Beprobung von Rübenflächen durch. Wir bestimmen das Einzelrübengewicht von jeweils drei aufeinanderfolgenden Rüben im Schlag. Die Beprobung erfolgt auf 30 Rübenschlägen, um einen guten regionalen Mix zu erhalten.

Ausgehend vom Ergebnis der Probe kann auf Basis der letzten zehn Jahre eine grobe Prognose berechnet werden. Damit wagen wir eine hohe frühe Prognose von 815 - 860 dt/ha Rübenertrag für das Kampagneergebnis des Werks Lage, welches die Basis für die Berechnung darstellt. Grund für die hohen Rübengewichte sind leider oft Bestände mit einer nicht zufrieden stellenden Bestandesdichte. Dazu war die Wasserversorgung durch Niederschläge, verglichen mit anderen Regionen, gut, und gleichzeitig war es stets warm. Lücken im Bestand führen zu großen Rüben an deren Rändern, da ihnen verhältnismäßig mehr Wasser, Licht und Nährstoffe zur Verfügung stehen. Die innere Qualität der Rüben wird dadurch in der Regel leicht negativ beeinflusst.

Wir werden uns ohne neonikotinoide Saatgutbehandlung in Zukunft an den Anblick von Lücken auf dem einen oder anderen Feld gewöhnen müssen, denn der Schutz der kleinen Pflanzen vor unterirdischen Schädlingen, wie Drahtwurm und Moosknopfkäfer, ist sehr begrenzt. Um so mehr gilt es, alle weiteren Parameter für einen hohen und homogenen Feldaufgang möglichst optimal zu gestalten.

Unsere Prognose ist – zugegeben - ein recht grobes und optimistisches Ergebnis, denn bis zur Rübenernte vergeht noch einige Zeit. Wie wird das Wetter bis zur Ernte? Wie entwickeln sich die Blattkrankheiten? Und wie werden die Zuwächse im Herbst ausfallen? Goldener Oktober oder nasser Herbst? Viele Unwägbarkeiten…

Wir sind nun gespannt auf die detaillierten Ergebnisse der Strube Proberodungen in den unterschiedlichen Anbaugebieten. Damit beginnen wir am 1. August in den Regionen Zeitz, Wetterau, Ochsenfurt und Straubing. Am 15. August setzen wir mit den Proberodungen im Rheinland und der Region Söllingen ein. Die Ergebnisse erhalten Sie per Newsletter ein paar Tage später nach der Analyse der Rüben.

© Copyright 2024 Strube D&S GmbH



Mittleres Rübengewicht am 13. Juli in der Soester Börde von 30 Feldern.



Beziehung zwischen Rübengewicht am 13. Juli und Kampagnewert in der Region, der Kampagnewert 2022 wurde rechnerisch prognostiziert.



© Copyright 2024 Strube D&S GmbH